P r o t o k o l l

der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Umwelt am am 22. November 2011 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Anwesenheit

Herr Thonack
Herr Dreiseitel (bis 20:53 Uhr)
Herr Dr. Bittner
Herr Dr. Kasbohm (ab 18:07 Uhr)
Herr Kruse
Herr Liedtke
Herr Littmann
Herr Lüthen
Herr Lange
Herr Schmidt
Frau Behrendt

Entschuldigt

Herr Wähner

Verwaltung

Herr Hochheim
Herr Kaiser
Frau Hanke
Frau Reiche
Herr Imhorst
Frau Franz
Herr Schütt
Herr Werner
Herr Wille
Herr Wilke

Gäste

Herr Poschmann ipc Dr. Talkenberger GmbH
Herr Dreißen Geschäftsführer Stadtwerke Greifswald
Herr Sesselmann Matrix Energiearchitektur Rostock/ Radplan Nordost
Herr Leupold Ortsteilvertretung Ostseeviertel
Herr Schwill NABU
OZ

Tagesordnung:

1. Sitzungseröffnung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
- 4.1. Berichterstattung zu den Überflutungen und deren Beseitigungen **HA-102/11**
in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald **HA-104/11**
- 4.2. Ergebnisse des Prüfauftrages atomstromfreie Stadtwerke GmbH **B321-16/11**
Stadtwerke, Herr Dreißen
- 4.3. Studie Radstation/ Mobilitätsstation am Bahnhof
- 4.4. Aktueller Stand Stadthaus
5. Diskussion von Beschlussvorlagen
- 5.1. Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe für die Refinanzierung **05/650**
der Ausbaukosten der Straße „An der Klosterruine“
Dez. II, Amt 66
- 5.2. 2. Änderung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt **05/659**
Greifswald über die Erhebung von
Gewässerunterhaltungsgebühren vom 22.02.2010
(Gewässerunterhaltungsgebührensatzung)
Dez. II, Amt 60
- 5.3. 1. Änderung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt **05/660**
Greifswald über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen
nach §§ 135 a – c BauGB (Kostenerstattungssatzung)
Dez. II, Amt 60
- 5.4. Umstellung auf bleifreie Munition auf städtischen Jagdflächen **05/663**
Bündnis 90 / Die Grünen
- 5.5. Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung **05/665**
Bündnis 90 / Die Grünen

5.6.	Beschluss zum Ausbau der Straße „An den Gewächshäusern“
sowie über die Klassifizierung nach der aktuellen
Straßenausbaubeitragssatzung
<i>Dez. II, Amt 60</i>	05/682
5.7.	Straßenausbau im OT Ladebow, Bereich ehemalige
Flugplatzsiedlung
<i>OTV Wieck-Ladebow</i>	05/683
5.8.	Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
für das Haushaltsjahr 2012
<i>Dez. I, Amt 20</i>	05/666
6.	Informationen der Verwaltung	
6.1.	Information zur Beschlussvorlage B.-Plan 62 - An den Wurthen -	
7.	Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder	
8.	Informationen des Ausschussvorsitzenden	
9.	Bestätigung des Protokolls vom 11.10.2011	
10.	Schluss der Sitzung	

Zu TOP: 1. Sitzungseröffnung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende (i. F. Vorsitzender), Herr Liedtke, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt den ordnungsgemäßen Zugang aller Sitzungsunterlagen fest.

Zu TOP: 2. Abstimmung der Tagesordnung

Der Vorsitzende schlägt folgende Ergänzungen und Änderungen der Tagesordnung vor:

Der TOP 4.1. „Berichterstattung zu den Überflutungen und deren Beseitigungen in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald“ wird wegen Verhinderung des Referenten auf die nächste Ausschusssitzung verschoben.

Nachfolgend aufgeführte Beschlussvorlagen sollen als Tischvorlagen zusätzlich auf die Tagesordnung gesetzt werden:

- TOP 5.9. Fußgängerweg in Eldena 05/686
SPD-Fraktion
- TOP 5.10. Schadenskataster für Bauwerke 05/690
SPD-Fraktion
- TOP 5.11. Straßenbeleuchtung 05/693
SPD-Fraktion

Im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil soll ein kurzer nichtöffentlicher Teil folgen für eine Information der Verwaltung.

Der so geänderten und ergänzten Tagesordnung wird mit 8 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: 3. *Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner*

Keine

Zu TOP: 4. *Beschlusskontrolle*

Zu TOP: 4.2. *Ergebnisse des Prüfauftrages atomstromfreie Stadtwerke GmbH*

Herr Dreißen, Geschäftsführer der Stadtwerke Greifswald GmbH, erläutert die Ergebnisse des Prüfauftrages, berichtet über die Angebote der Stadtwerke hinsichtlich regenerativer Energien (Ökostrom) und atomenergiefreien Stroms. Er geht dabei auch auf die Preisgestaltung, Tarifzusammensetzungen, Tarifangebote etc. ein.

Zur o. g. Thematik gibt es einen Beschluss des Aufsichtsrats der SWG, der von Herrn Dreißen verlesen wird und folgenden Wortlaut hat:

„Der Aufsichtsrat empfiehlt der Stadtwerke Greifswald GmbH den eingeschlagenen Weg der Investition in Klimaschutz und erneuerbare Energien fortzuführen. Bürgern und Gewerbetreibenden im Einzugsgebiet der Hansestadt sollen attraktive ökologische Produkte (Ökostrom, klimaneutrales Gas) aktiv angeboten werden. Der Wechsel zu Ökoprodukten sollte auf Wunsch des einzelnen Kunden erfolgen.“

Auf Nachfrage erläutert Herr Dreißen, dass die Errichtung einer Biogasanlage durch die SWG bisher aus Wirtschaftlichkeitsgründen kein Thema war.

Der sehr umfangreiche Bericht (incl. Präsentation) wird vom Ausschuss positiv zur Kenntnis genommen

Zu TOP: 4.3. *Studie Radstation/ Mobilitätsstation am Bahnhof*

Nach kurzen einführenden Worten von Herrn Imhorst erläutert Herr Sesselmann vom „matrix energiearchitekturbüro Rostock“ die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Radstation am Greifswalder Bahnhof anhand einer Präsentation, die **Anlage 1** zu diesem Protokoll ist und aus der auch die möglichen Kosten für ein derartiges Projekt hervorgehen.

Zu TOP: *Aktueller Stand Stadthaus*
4.4.

Herr Poschmann berichtet über den aktuellen Stand der Planungsleistungen und Vergaben. Eine Gesamtübersicht zur Kostenverfolgung wurde zuvor an alle Ausschussmitglieder verteilt. Nach gegenwärtigem Stand der Dinge werden die Kosten nicht überschritten.

Herr Hochheim ergänzt, dass bezüglich der Fassadengestaltung in der Rakower Straße zwischenzeitlich neue Varianten vorliegen. Herr Kaiser stellt dem Ausschuss die mit der unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmte Vorzugsvariante vor.

Zu TOP: 5. *Diskussion von Beschlussvorlagen*

Zu TOP: *Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe für die Refinanzierung der*
5.1. *Ausbaukosten der Straße „An der Klosterruine“*

Frau Hanke bringt die Vorlage ein und erläutert die Gründe für die überplanmäßige Ausgabe.

Der Beschlussvorlage wird mit 9 Ja- Stimmen, einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Zu TOP: *2. Änderung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald*
5.2. *über die Erhebung von Gewässerunterhaltungsgebühren vom*
22.02.2010 (Gewässerunterhaltungsgebührensatzung)

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein.

Herr Dr. Kasbohm schlägt vor, längerfristig Maßnahmen einzuleiten, die einer kontinuierlichen Aufwärtsentwicklung des Hebesatzes (Tabelle 1 der Anlage 3) entgegenwirken.

Herr Kaiser gibt zu bedenken, dass auch ständig neue Anlagen hinzukommen, die der Gewässerunterhaltung unterliegen und dass der Wasser- und Bodenverband sämtliche Maßnahmen selbst finanzieren muss, da seit 2008 keine Fördermittel mehr vom Land zur Verfügung gestellt werden.

Herr Werner erläutert noch mal die Entwicklung des Hebesatzes und die Einflussgrößen auf die Hebesatzbestimmung.

Der Beschlussvorlage wird mit 10 Ja- Stimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Zu TOP: 1. Änderung der Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
5.3. über die Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen nach §§ 135 a – c
BauGB (Kostenerstattungssatzung)

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein und erläutert deren Anliegen.

Der Beschlussvorlage wird mit 11 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: Umstellung auf bleifreie Munition auf städtischen Jagdflächen
5.4.

Der Vorsitzende unterbricht um 19:55 Uhr die Sitzung zwecks Einräumung eines Rederechts für Herrn Stefan Schwill vom NABU, der zur Thematik referiert.

Um 20:00 Uhr wird die offizielle Sitzung durch den Vorsitzenden wieder eröffnet.

Zum besseren Verständnis der Gesamtproblematik sollen zur Bürgerschaftssitzung, so Herr Liedtke, detailliertere, verständnisvollere Aussagen vorbereitet werden, auch unter Berücksichtigung noch einzuholender näherer Informationen vom zuständigen Ministerium.

Der Beschlussvorlage wird mit 6 Ja- Stimmen und 5 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung
5.5.

Herr Dr. Bittner bringt die Vorlage ein.

Nach längerer Diskussion schlägt Herr Kaiser vor, den Wortlaut des Paragraphen 1 im Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern, was auch die Zustimmung Dr. Bittners als Einbringer der Vorlage findet:

„§ 1 Allgemeines

Der letzte Satz wird wie folgt ergänzt (Ergänzungen fett gedruckt):

*Über die wesentlichen Regelungen von Beitragssätzen **sowie die geplante Ausbaumaßnahme und die Verfahrensweise der Beitragserhebung** soll der Beitragsberechtigte die Beitragsverpflichteten vor **Erörterung in den Ausschüssen und** vor Beschlussfassung in geeigneter Form informieren.“*

Der Beschlussvorlage wird mit o. g. Änderung mit 9 Ja- Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: Beschluss zum Ausbau der Straße „An den Gewächshäusern“ sowie
5.6. über die Klassifizierung nach der aktuellen
Straßenausbaubeitragssatzung

Herr Kaiser bringt die Vorlage ein und erläutert gemäß Punkt 1 des Beschlussvorschlags die Gesamtausbaumaßnahme, jetzt auch unter

Hinzunahme der Zufahrtstraße zum Einkaufszentrum „Elisenpark“ und der damit einher gehenden möglichen Veranlagung des EKZ als Anlieger der Straße an den Gewächshäusern.

Der Beschlussvorlage wird mit 11 Ja- Stimmen zugestimmt.

Zu TOP: 5.7. Straßenausbau im OT Ladebow, Bereich ehemalige Flugplatzsiedlung

Im Ergebnis der Diskussion wird festgestellt, dass die Vorlage aufgrund neuer Hinweise einer Überarbeitung bedarf, die dann auch mit der zuständigen Ortsteilvertretung abzustimmen ist.

Herr Liedtke schlägt deshalb vor, in dieser Sitzung nicht darüber abzustimmen und die Beschlussvorlage zunächst als Information zu betrachten. Zur Bürgerschaftssitzung würde dann ein neuer Beschlussvorschlag erwartet.

Die Ausschusmitglieder stimmen dieser Verfahrensweise zu.

Zu TOP: 5.8. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2012

Herr Wille macht Ausführungen zum neuen Haushaltsrecht (Umstellung von Kameralistik auf Doppik), gibt Erläuterungen zu neuen Begrifflichkeiten, erklärt Aufbau und Bestandteile des neuen Haushaltsplans und gibt Hinweise auf die Informationsmöglichkeit über NKHR im Internet (www.nkhr-mv.de).

Des Weiteren gibt er eine beispielhafte Erläuterung zur Vorgehensweise bei der Recherche im Haushaltsplan.

Die Ämter werden künftig ihren Haushalt in den Gremien selber vorstellen.

Herr Dr. Kasbohm schlägt vor, dass anhand von 2 Produkten die Vorgehensweise einmal in einer der nächsten Ausschusssitzungen durch das zuständige Fachamt vorgestellt wird.

Der Beschluss über den Haushaltsplan 2012 wird für die Februarsitzung der Bürgerschaft angestrebt.

Zu TOP: 5.9. Fußgängerweg in Eldena

Herr Littmann bringt die Beschlussvorlage ein.

Zunächst wird übereinstimmend festgestellt, dass es sich um einen Prüfauftrag dahingehend handelt, ob ein einfacher Gehweg hergestellt werden kann.

Frau Hanke berichtet dazu, dass diese Prüfung aus Sicht der Verwaltung bereits erfolgte und das Ergebnis auch der SPD- Fraktion zur Kenntnis gegeben wurde. Eine bereits vorhandene Planung müsste

aktualisiert werden, was wiederum mit Kosten verbunden wäre.

Der Beschlussvorlage wird mit 3 Ja- Stimmen, 3 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen nicht zugestimmt.

Zu TOP: *Schadenskataster für Bauwerke*
5.10.

Herr Littmann bringt die Beschlussvorlage ein.

Der Beschlussvorlage wird mit 3 Ja- Stimmen, 3 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen nicht zugestimmt.

Zu TOP: *Straßenbeleuchtung*
5.11.

Herr Littmann bringt die Beschlussvorlage ein, die wiederum als Prüfauftrag zu verstehen ist.

Der Beschlussvorlage wird mit 5 Ja- Stimmen, 3 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen zugestimmt.

Zu TOP: 6. *Informationen der Verwaltung*

Frau Hanke informiert über den Stand zum Ausbau Heinestraße. Am 19.10.2011 wurde dem Arbeitskreis die Planung übergeben, bisher ohne Resonanz. Ein neuer Termin für die nächste Zusammenkunft des Arbeitskreises ist bislang nicht bekannt.

Bisher haben sich aufgrund der Variantenuntersuchungen Planungsmehrkosten in Höhe von 7 T€ ergeben. Sollte es dazu kommen, dass sich die Verwaltung/ der Fachausschuss für eine andere als bisher geplante Variante entscheidet bzw. ausspricht, ist mit der Wiederholung der Leistungsphasen 3 und 4 zu rechnen, was wiederum Mehrkosten in Höhe von ca. 16 T€ bedeuten würde. Die Planungsphasen sind nicht umlegbar.

Zu TOP: *Information zur Beschlussvorlage B.-Plan 62 - An den Wurthen*
6.1.

Herr Kaiser berichtet über die Änderungen. In der Begründung unter Punkt 6 gibt es eine Ergänzung, dass es sich lediglich um Längsliegeplätze entlang des Rycks handelt. Die dazugehörigen öffentlichen Stellplätze sind im Bebauungsplan Nr. 55 vorgesehen. Die öffentlichen Toiletten sind aufgrund der Längsliegeplätze nicht notwendig. Allerdings gibt es am Fangenturm eine öffentliche Toilette und der Kanuverein hat seine Bereitschaft signalisiert, seine Örtlichkeiten auch für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

<p>Für den weiteren Verlauf der Sitzung wird die Nichtöffentlichkeit festgestellt.</p>

Herr Kaiser informiert über den Sachstand zum Quartier A11. Die Information dazu ist **Anlage 2** zu diesem Protokoll mit dem Hinweis auf die **Nichtöffentlichkeit**.
Durch die Verwaltung ist ein Bürgerschaftsbeschluss für die nächste Sitzungsperiode in Vorbereitung, der die Neuausschreibung des Quartiers A11 zum Inhalt hat.

Zu TOP: 7. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder

Herr Lange fragt nach dem Stand Aula Fischer-Schule.
Herr Hochheim berichtet dazu, dass der Fehler ermittelt wurde und in jedem Fall behoben wird, unabhängig vom Übergang der Schule an den Landkreis.

Herr Lange fragt des Weiteren nach dem Stand zum Kauf des Philipp-Müller-Stadions.

Herr Hochheim informiert, dass der Kauf noch nicht vonstatten ging. Die Stadt hatte seinerzeit 60 T€ geboten und wird dieses Gebot auch nicht erhöhen. Die Stadt wurde darüber informiert, dass noch mit weiteren Bietern Gespräche geführt werden. Es bleibe aber immer noch die Möglichkeit der Wahrnehmung des Vorkaufsrechts durch die Stadt, so sie durch die Bürgerschaft dazu ermächtigt würde.

Herr Littmann fragt nach dem Fertigstellungszeitpunkt für die Rigaer Straße.

Herr Hochheim berichtet, dass gegenwärtig der Fußweg hergestellt wird und kein konkreter Zeitpunkt für die Fertigstellung benannt werden kann, man aber davon ausgeht, dass die Maßnahme vor Wintereinbruch abgeschlossen ist.

Herr Littmann weist auf die fehlenden Leitern an den neu gesetzten Spundwänden am Ryck hin (Sperrwerk).

Dies liege, so Herr Hochheim, nicht in der Zuständigkeit der Stadt, sondern beim Wasser- und Schifffahrtsamt.

Weiter fragt Herr Littmann zum Sachverhalt der Entwidmung von Parkplätzen im Zusammenhang mit dem A9- Quartier. Hier gäbe es Unterschiede zwischen beschränkten und nicht beschränkten Parkplätzen.

Genaue Informationen dazu, so die Verwaltung, könne das Tiefbau- und Grünflächenamt als zuständiges Fachamt geben.

(Anmerkung des Protokolls: siehe dazu auch Protokoll Bauausschuss vom 16.11.2010, Seite 7, TOP 8)

Zu TOP: 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Liedtke weist auf Folgende Umstände hin:

- Verkräutung im Bereich der Pappelallee, hier muss dringend Abhilfe erfolgen.
 - Fehlendes Bauschild für die Baumaßnahme „Pustebblume“.
-

- Fußweg Rigaer Straße im Bereich des neu installierten Buswartehäuschens für Rollstuhlfahrer scheint zu schmal.

Er bittet des Weiteren um die Weitergabe der Anlage des letzten Protokolls über „städtische Wohnbaugrundstücke“ durch die Ausschussmitglieder an ihre Fraktionen.

Zu TOP: 9. *Bestätigung des Protokolls vom 11.10.2011*

Das Protokoll vom 11.10.2011 wird mit 7 Ja- Stimmen und 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

Zu TOP: 10. *Schluss der Sitzung*

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

Jürgen Liedtke
stellv. Ausschussvorsitzender

Jens Wilke
für das Protokoll

Anlage 1: Radstation Bahnhof Greifswald (Machbarkeitsstudie)
Anlage 2: Information zum Quartier A11 (**Nichtöffentlich**)
Anlage 3. Atomfreie SW